

Nutzpflanzen - Getreide XV



Die Getreidepflanzen

Wie alle Pflanzen hat auch die Getreidepflanze Wurzeln. Sie reichen tief in die Erde. Durch sie holt sich die Pflanze Nährstoffe und Wasser aus dem Boden.

Der Halm ist wie auch bei den Gräsern hohl. Die Pflanze ist so leicht und beweglich und kann sich somit starkem Wind entgegensetzen.

Wie alle Pflanzen nehmen auch die Getreidepflanzen Licht und Luft durch die Blätter auf. Sie sind länglich und sitzen am Halm der Pflanze. Blätter und Halme bleiben bei der Ernte übrig und werden als Stroh genutzt.

Die Ähren und die Rispen sind die Blüten einer Getreidepflanze. In ihnen wächst das Korn heran, welches wir nutzen. Daraus wird das Mehl gemahlen. Bei Mais bilden sich Körner in dem Kolben.

Unterstreiche.

Die Teile einer Getreidepflanze

Nutzen der Blätter

Bedeutung für hohle Halme

Bedeutung der Wurzel

Namen der Blüten

Erntereste

Lösung:

Die Getreidepflanzen

Wie alle Pflanzen hat auch die Getreidepflanze **Wurzeln**. Sie reichen tief in die Erde. **Durch sie holt sich die Pflanze Nährstoffe und Wasser aus dem Boden.**

Der **Halm** ist wie auch bei den Gräsern hohl. **Die Pflanze ist so leicht und beweglich und kann sich somit starkem Wind entgegensetzen.**

Wie alle Pflanzen nehmen auch die Getreidepflanzen Licht und Luft durch die Blätter auf. Sie sind länglich und sitzen am Halm der Pflanze. **Blätter und Halme bleiben bei der Ernte übrig und werden als Stroh genutzt.**

Die **Ähren** und die **Rispen** sind die **Blüten** einer Getreidepflanze. In ihnen wächst das Korn heran, welches wir nutzen. Daraus wird das Mehl gemahlen. Bei Mais bilden sich Körner in dem Kolben.